

Pressemitteilung

Für Verbundspielhallen

GSP schult Sachkundenachweis in Bayern

Bingen, 24.09.2020. Die Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP) erweitert ihr Schulungsangebot in Bayern um den sogenannten Sachkundenachweis. Die Schulung vermittelt zentrale Inhalte zu den Themen Prävention, Jugend- und Spielerschutz und richtet sich an Führungskräfte und Betreiber von Verbundspielhallen. Sie schließt mit einem Leistungsnachweis ab.

Der Nachweis zählt in Bayern zu den Voraussetzungen für den Betrieb von Verbundspielhallen gemäß dem Gesetz zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (AGGlüStV).

Bis Jahresende 2021 kann bei dieser Schulung zwischen Online- oder Präsenzteilnahme gewählt werden. Die Schulungsdauer beträgt 4 x 45 Minuten (insgesamt drei Stunden). Die Teilnehmeranzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Durchgeführt werden die Schulung und Zertifikatsprüfung durch Hazelnut Consulting – ein Partnerunternehmen der GSP.

Die Schulungsinhalte umfassen unter anderem:

- Erläuterungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb einer Verbundspielhalle
- Herausforderungen und Unterschiede im Spieler- und Jugendschutz
- Das Sozialkonzept und die Umsetzung von Spielerschutzmaßnahmen

Über die Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP)

Als bundesweiter Anbieter gibt die GSP Ihr Wissen in den Bereichen Spielerschutz und Prävention in mehr als 400 Schulungen pro Jahr an die Mitarbeiter von Glücksspielenbieter weiter. Dies ist entscheidend für einen qualitativ hochwertigen Spieler- und Jugendschutz vor Ort. Die GSP versteht sich als Schnittstelle zwischen dem Personal der Unternehmen, den Spielgästen und dem Hilfesystem. Sie entwickelt Spielerschutz und Präventionsarbeit entlang des Sozialkonzeptes weiter, bietet niedrigschwellige Hilfsangebote für Spielgäste und vermittelt bei Bedarf in Hilfeeinrichtungen.